

zu erlangen/sollen auch genommen werden/darein man ebener massen die lineam $\odot \&$ eintragen sol/so wird es dem vnfrigen ganz gleich werden. Bey solcher quantitet aber darff/man drum nicht eigentlich bleiben/denn wir habens vmb einiger vrsachen willen/welche im folgenden Capitel wol ernennet werden sol/also angeordnet: Sondern es kan nach gefallen ergrössert vnd erweitert werden/wenn man nur alle Spitzen vnd centra so vff denselben gesetzt/in einem vffrechten plano behelt/wie dieses zuvor auch erkläret worden ist.

Beschaw die Kupperblätter mit Num. 12. vnd 13.



Das Achte Capitel.

Wie man aus den nidergedruckten die erhabenen oder Perspectivischen Verzeichnungen durch das gefertigte Instrument finden vnd bringen sol.



Als für nothwendige Betrachtungen vor der Praxen der scenographi vnd erhabenen Verzeichnung vorher gehen sollen/die seynd ins gemein im sechsten Capitel angezogen worden/müssen allhier dieselben durch das gefertigte Instrument/einen jeden obgesetzten ding eigentlich vnd insonderheit angemessen werden.

Das vornembst stück ist/dasz man das objectum oder sichtliche obgesetzte figur dem Instrument recht applicire/vnd hierzu dienet der Stab N, in welches außgenommene Seiten desselben höhen abgezeichnet werden/welche gleichsam als das reale oder wesentliche corpus dem Auge so am stab M haftet/entgegen gesetzt seynd. In Einverleibung aber der höhen am stab N ist das zierliche verwenden der sichtlichen dinge ganz vnd gar nicht gelegen: Sondern es bestehet eigentlich in den zugehörigen Gründen. Diese mag man vff das

§

vff das